9 Modelltest

Lesen | Hören | Schreiben | Sprechen

Arbeitszeit: 15 Minuten | Teil 4

Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person dafür, dass man sich zu Gesundheitsfragen auch im Internet informiert?

Beim Lösen müsst ihr 2 Sachen erledigen:

1. *Zutreffende Sätze zu den Items mit eine 1 versehen. Nicht zutreffende Sätze lasst ihr bitte frei!*
2. *Entscheidet dann bei den Items für JA oder NEIN.*

In einer Online-Zeitung liest du Kommentare darüber, ob Informationen aus dem Internet den Doktor ersetzen.

Beispiel

0 Peer	Ja	Nein	
20 Florian	Ja	Nein	
21 Cecile	Ja	Nein	
22 Oskar	Ja	Nein	
23 Helen	Ja	Nein	
24 Nadja	Ja	Nein	
25 Robert	Ja	Nein	
26 Kalle	Ja	Nein	

Kommentare

Beispiel Wenn ich von einer Krankheit höre, und ich bemerke, dass ich auch die Symptome der Krankheit habe, dann mache ich eine Recherche im Internet. Ich sammle dann so viele Informationen darüber, dass ich mir am Ende eine Meinung bilden kann. Meistens war es dann doch blinder Alarm und ich vergesse meine Beschwerden.
Peer, 17, Kassel

20 Ich habe volltes Vertrauen zu meinem Arzt, wenn er mir Medikamente verschreibt. Er hat schließlich jahrelang studiert und weiß, was er zu tun hat. Allerdings möchte ich genau wissen, was es für Tabletten oder Salben sind, die ich nehmen soll. Deshalb suche ich im Internet nach Informationen zu den verschriebenen Medikamenten.
Florian, 24, Würzburg

21 Meine Mutter konfrontiert unseren Kinderarzt mit Informationen, die sie sich davor aus dem Netz geholt hat. So kommt sie schnell und zuverlässig zu medizinischem Wissen und ist für den Arztbesuch gut vorbereitet. Sie und unser Arzt unterhalten sich dann recht lang und ich muss ihnen zuhören. Ich finde es toll, dass unser Kinderarzt sich so viel Zeit für uns nimmt. Am Ende stimmt meine Mutter natürlich dem Arzt zu.
Cecile, 13, Fulda

22 Was ich völlig unpassend finde, ist, wenn man so persönliche Dinge wie Krankheiten in den social media ausbreitet. Ich habe Freunde im Facebook, die sich dort über ihre Krankheit auslassen und von sämtlichen Leuten Ratschläge und Tipps darüber erfahren wollen. Ich finde, das geht zu weit. Eine gewisse Grenze sollte man nicht überschreiten. Dafür sind Ärzte da.
Oskar, 16, Worms

23 Bei Gesundheitsproblemen sollte man ausschließlich seinen Arzt fragen. Der kennt die persönliche Krankengeschichte und kann die richtige Entscheidung treffen, was die Behandlung und die Medikamente betrifft. Das Internet bietet zwar viele Informationen, aber jeder Krankheitsfall ist anders. Da sollte man mehr Verantwortung zeigen und sich auf den Rat eines Fachmanns verlassen.
Helen, 22, Bozen

24 Die Meinung anderer, wie z.B. von Facebook-Freunden oder Leuten, die im Internet Gesundheitstipps geben, darf keinen Einfluss darauf haben, was man in einem Krankheitsfall tun sollte, oder wie man sich bei einem eventuellen Leiden verhalten sollte. Auch die Entscheidung, ob und welche Medikamente man nimmt, darf nicht von gut gemeinten Online-Ratschlägen beeinflusst werden.
Nadja, 19, Zwickau

25 Zwar sollte der Arzt immer noch der Erste sein, den man bei Beschwerden besucht, aber ich finde, man sollte die Möglichkeit, die das Internet bietet, auch nutzen. Es schadet ja nicht, wenn man sich über gewisse Dinge noch zusätzlich Informationen einholt.
Robert, 15, Trebbin

26 Bei kleineren Sachen wie Erkältung oder Allergien verlasse ich mich auf Informationen aus dem Internet und frage auch mal bei Freunden nach. Man bekommt recht nützliche Tipps, was man tun kann, um sich schnell besser zu fühlen.
Kalle, 17, Lüdenscheid

LIVEWORKSHEETS